

Zeitschrift: Diskussion : Magazin für aktuelle Gewerkschaftspolitik
Herausgeber: Diskussion
Band: - (1991)
Heft: 14: Gewerkschaft 2001

Rubrik: Und sie bewegt sich doch : Chronologie der bewegten Ereignisse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herbst 1990: 300 Aargauer LehrerInnen manifestieren

Im altgriechischen Amphitheater von Windisch versammelten sich am 12. September 300 Aargauer LehrerInnen. Ihre Forderung: Anhebung der Löhne auf das Niveau der Nachbarkantone. Organisiert wurde die Manifestation vom Aargauer Lehrerverein ALV. Als die Regierung nicht auf die Forderung eintrat, wurde breit über die Ergreifung härterer Kampfmassnahmen diskutiert, wofür sich schliesslich jedoch keine Mehrheit im ALV fand.

27. November 1990: Bundespersonal erhält mehr Lohn

Nach längeren Verhandlungen und Kampfandrohungen der Personalverbände hat der Nationalrat einer Realloohnerhöhung für das Bundespersonal von 3% (mindestens Franken 1800.–) per 1. Juli 1991 zugestimmt. Der Ständerat hat dies in der Folge bestätigt. Gleichzeitig wurde im Nationalrat eine Motion überwiesen, welche eine Totalrevision des Beamtengesetzes verlangt, die u.a. ein «leistungsbezogeneres» Lohnsystem bringen soll.

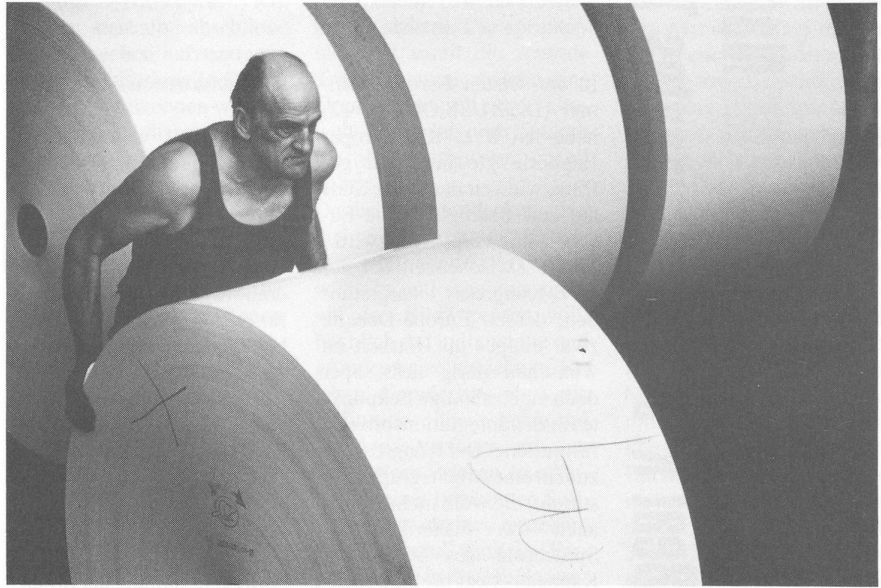
1. Dezember 1990: VPOD-Frauenkonferenz

Über 200 Frauen trafen sich zur VPOD-Frauenkonferenz, welche die «Arbeitsteilung zwischen Frau und Mann» zum Thema hatte. Beschlossen wurde u.a., einen grossen Einsatz für den Frauenstreik vom 14. Juni 91 zu leisten.

Dezember 1991: Landesmantelvertrag Bau unter Dach

Die Herbst-Mobilisierungen des GBH haben sich zweifellos positiv auf den Abschluss des Landesmantelvertrags für das Baugewerbe ausgewirkt. Der erneuerte Vertrag, dem rund 160 000 Bauarbeiter unterstehen, bringt Fortschritte, die weit über die Abschlüsse in anderen Branchen hinausgehen: Lohnerhöhungen von durchschnittlich 12 bis 13% (Teuerungsausgleich und Realloohnerhöhung); Verkürzung der

UND



SIE

bewegt sich doch

CHRONOLOGIE DER BEWEGTEN EREIGNISSE

Wochenarbeitszeit um eine Stunde (neu 41,5 Std. in den Städten, sonst 42 Std.); drei Tage mehr Ferien u.a.m.

Dezember 1990: Tessiner SozialarbeiterInnen erfolgreich

Die Streikaktionen der Tessiner SozialarbeiterInnen vom Oktober / November haben sich gelohnt: Ihre seit Jahren erhobene Forderung nach Anerkennung der Ausbildungsabschlüsse und entsprechender höherer LohnEinstufung wurde nun erfüllt.

Dezember 1990: Grenzsanitarische Untersuchung abgeschafft

Teilerfolg in der Kampagne des GBH zur Abschaffung des Saisonnierstatuts: Die erniedrigende und unnütze grenz-

sanitarische Untersuchung der einreisenden Saisonniers wird in der bisher bestehenden Form abgeschafft.

Januar 1991: Schaffhauser LehrerInnen streikbereit

Mit 152 zu 9 Stimmen beschloss eine Versammlung der Schaffhauser PrimarlehrerInnen am 19. Januar 91 in den Streik zu treten. Sie waren als einzige in einer Reallohnrunde leer ausgegangen und der Abstand zu den Löhnen der andern LehrerInnen in Schaffhausen (und erst recht im benachbarten Kanton Zürich) vergrössert sich. Die Kampfbereitschaft hat Regierung und Parlament schnell Beine gemacht und zu einer ersten Lohnverbesserung geführt.

24. Januar 1991: Protestpause im Berner Sozialbereich

In der Stadt Bern kam es zu einer Protestpause im Sozialbereich gegen den Sozialabbau: SozialarbeiterInnen, ErzieherInnen, u.a. protestierten damit gegen die durch restriktive Budgetpolitik verursachten Verschlechterungen der sozialen Dienstleistungen. An einer Kundgebung am Nachmittag vor dem Berner Rat-

haus nahmen etwa 200 Beschäftigte teil. Aufgerufen zur Aktion hatten der VPOD und der Berufsverband SBS.

Februar 1991: GTCP bekämpft Liquidierung der Baumwoll-Verträge

Die im Arbeitgeberverband VATI zusammengeschlossenen Spinnereiunternehmer wollen durch keine Gesamtarbeitsverträge mit der GTCP mehr gebunden sein und haben anfangs 1991 den Gruppenvertrag für Spinnereien nicht mehr erneuert. Gegen die «Vertragsverwildерung» mobilisiert nun die GTCP: Als erstes ruft sie auf zu einer Demonstration am 9. März 1991 in Uster.

28. Februar 1991: GDP-Frauen vor Gericht

Die Klage von 22 GDP-Frauen gegen die Zustimmung der GDP zum Buchbinder-GAV wurde vom Berner Obergericht voll gutgeheissen: Die ungleichen Mindestlöhne für Frauen und Männer seien klar verfassungswidrig. Die verklagte GDP-Führung, welche den Konflikt erst sehr spät als Chance für Vertragsverbesserungen verstanden hatte, muss nun neu verhandeln.

DISKUSSION

Nr. 1:

Flexibilisierung der
Arbeitszeit
Beiträge von:
Fredy Aeberli/Marianne
Ebel/Patricia Pedrina/
Giuseppe Sergi,
Ruth Gurny, Robert Rie-
mer, Rita Schiavi u.a.

Nr. 2:

50 Jahre Arbeitsfrieden
Beiträge von:
Jakob Tanner/Hans
Schäppi, Hans Baumann/
Vasco Pedrina/Hans
Schäppi, Andi Rieger,
Siegfried Hartmann, Urs
Zuppinger, u.a.

Nr. 3:

Frauen – Gleich-
berechtigung und mehr
Beiträge von:
Ruth Gurny/Edith
Zumbühl, Christine Goll,
Elisabeth Freyvogel,
Claudia Kaufmann, Esther
Spinner, Paula Peter, u.a.

Nr. 4:

Neue Armut – neue
Sozialpolitik
Beiträge von:
Christiane Brunner, Fritz
Leuthy, Rita Schiavi, Jost
Steiger, Urs Mugglin,
Graziano Pestoni, Sibylla
Schmid, u.a.

Nr. 5:

Ökologie und Gewerk-
schaft
Beiträge von:
Ursula Koch/Ruedi Meier/
Hans Schäppi, Verena
Bürcher, Jürg Frey,
Thomas Heim, Klaus Mül-
ler, u.a.

Nr. 6:

Zukunft der
Gewerkschaften
Beiträge von:
Hans Baumann, Bruno
Bollinger, Theres Frösch,
Christoph Lips, Patricia
Pedrina, Martino Rossi,
u.a.

Nr. 7:

Frauen im Arbeit-
nehmerpatriarchat
Beiträge von:
Ruth Gurny/Edith
Zumbühl, Rosmarie
Gerber, Thérèse
Thévenaz-Christen, Erika
Trepp, Sibylla Schmid

Nr. 8:

Europa 1992
Beiträge von:
Guglielmo Grossi, Beat
Kappeler, Vasco Pedrina,
Graziano Pestoni, Hans
Schäppi, Sybilla Schmid,
u.a.

Nr. 9:

Nacht- und Wochen-
endarbeit
Beiträge von:
Ruth Dreyfuss, Marianne
Ebel, Hans Schäppi, u.a.

Nr. 10:

Immigration
Beiträge von:
Giorgio Dhima, Christina
Ghionda-Allemann, Ester
Menge-Meier, Mariano
Pacheco, Vasco Pedrina,
u.a.

Nr. 11:

SGB-Kongress 1990
Beiträge von:
Ruedi Hauert/Werner
Matter, Fritz Leuthy,
Christoph Lips, Dani
Nordmann, Andi Rieger,
Urs Zuppinger, u.a.

Nr. 12:

Die Gewerkschaften und
Europa
Mit Beiträgen von:
Bruno Bollinger, Andreas
Burger/Roland Erne,
Reinhard Kiel, Margrit
Meier, Andi Rieger, Hans
Schäppi/Vasco Pedrina,
u.a.

Nr. 13:

Frauen im SGB
Mit Beiträgen von:
Vreni Heer/Edith
Zumbühl, Catrina
Demund, Beatrice Graf,
Christina Karrer/Bettina
Kurz, Margot Venetz-
Schmidhalter, u.a.

Nr. 14:

Gewerkschaft 2001
Mit Beiträgen von:
Ewald Ackermann, Franz
Cahannes, Hugo Fasel,
Urs Giroud, Peter Keimer,
Bernd Körner, Walter
Renschler, Heinz Ruf,
Ursula Rumpf, u.a.

